

# Kapitel 7

## Geist, Seele und Leib

Der Mensch besteht aus Geist, Seele und Leib. Wir müssen wissen, welche Funktion jedem dieser Teile zukommt und in welcher Beziehung sie untereinander stehen.

### Der menschliche Geist

*Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; was aber aus dem Geist geboren ist, das ist Geist.*

(Johannes 3,6)

Da wir im Fleisch geboren sind, ist unser menschlicher Geist nicht in Gebrauch. Er ist nicht aktiv, denn geistlich sind wir tot; wir haben mit Gott keine Gemeinschaft, keine Verbindung. Unser menschlicher Geist ist nicht lebendig, denn wir sind nicht 'aus dem Geist geboren'.

*Jesus antwortete ihm: Amen, amen. Ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, kann er das Reich Gottes nicht sehen.*

(Johannes 3,3)

Unser Geist übt keinen wirklichen Einfluß auf uns aus, bevor wir nicht geistlich wiedergeboren sind. Erst dann können wir Gott kennenlernen, ihn hören und mit ihm sprechen. Unser Körper wird zum Tempel des Heiligen Geistes, denn Gott lebt in uns. Unser Geist kann dann Gott wahrnehmen, denn er ist der Teil unserer Person, in dem der Heilige Geist wohnt.

## Die Seele

Die Seele umfaßt drei Hauptbereichen unseres Lebens:

- a) den Verstand - unser Denken und unsere intellektuellen Fähigkeiten
- b) die Gefühle - unsere Neigungen, unsere Empfindungen
- c) den Willen - unsere Fähigkeit zu wählen und zu entscheiden

Das Wort, das Jesus verwendete, kann entweder mit 'Seele' oder mit 'Leben' übersetzt werden. Die Seele ist der nicht-körperliche Teil eines Menschen, der ihn zu der Person macht, die er ist, ihm seine Persönlichkeit und seinen Charakter gibt. Solange wir nicht durch den Geist Gottes wiedergeboren sind, wird unsere Seele unser Leben regieren. Wir sind daran gewöhnt, Situationen mit unserem Verstand zu erfassen und unsere eigenen Schlüsse daraus zu ziehen, und außerdem schenken wir unseren Gefühlen oft so viel Beachtung, daß sie uns beherrschen.

## Der Leib

Unser Leib beherbergt Seele und Geist. Unser Körper wird durch das bestimmt, was in unserer Seele vorgeht. Er reagiert auf die Gedanken, drückt unsere Gefühle aus und führt die Entscheidungen unseres Willens aus.

Sind wir wiedergeboren, wird unser Körper der Wohnort oder Tempel des Heiligen Geistes. Das bedeutet, daß wir unter der Führung des Geistes Gottes leben können. Er gibt Leben in unseren menschlichen Geist, und verändert damit die gesamte Ausrichtung unseres Leben. Statt unter der Herrschaft von Seele und Körper mit all ihren negativen Einflüssen zu leben, können wir jetzt Gottes Macht in uns erfahren, wenn er unseren Geist durch seinen Heiligen Geist anrührt.

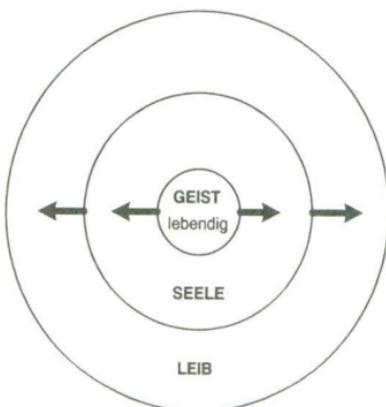
Unser Geist kann so den Verstand, die Gefühle und den Willen nach Gottes Zielen ausrichten, also die Seele beeinflussen. Ebenso kann dann auch der Körper mit Hilfe der Seele durch den Geist geführt werden, um Gottes Willen und Ziele zu erfüllen.

*Also so jemand in Christus ist, dann ist er eine neue Schöpfung:  
Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden.*

(2.Korinther 5,17)



... bevor wir glauben!



... wenn wir glauben!

## Erneuerung des Denkens

Die fünf Sinne (d.h. Schmecken, Sehen, Fühlen, Hören und Riechen) laufen alle im Verstand zusammen, wo sie wie in einem Computer koordiniert und verarbeitet werden. Unser Denken und Handeln wird von dem bestimmt, was wir unserem Verstand zuführen. Die Bibel ermutigt uns nun, den Verstand nicht mehr in der bisherigen Weise zu 'füttern', sondern die 'Eingabe' zu ändern, also zuzulassen, daß unser Denken erneuert wird.

*Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist: was ihm gefällt, was gut und vollkommen ist.*

(Römer 12,2)

Der Geist Gottes, der in uns wohnt, wirkt nach außen durch unseren Verstand und unseren Körper. Ein Verstand, der nicht so arbeitet, wie Gott es möchte, wird die Entwicklung unseres geistlichen Lebens behindern. Wir sollen:

- unseren Verstand für Gottes Handeln vorbereiten (1. Petrus 1,13)
- jeden Gedanken unter Christi Willen stellen (2. Korinther 10,5)
- dafür sorgen, daß nichts unseren Verstand von der aufrechten Hingabe an Jesus Christus ablenkt (2. Korinther 11,3)
- unser Denken mit Gott (Philipper 4,8-9; Titus 2,11-14) und seinem Wort (Hebräer 4,12-13; 2. Timotheus 3,16-17) erfüllen.

Es ist nötig, daß wir unseren Verstand und unser Handeln völlig Gott unterstellen (Römer 12,1). Der Heilige Geist in uns möchte uns Gottes Art zu leben beibringen. Deshalb müssen wir uns entscheiden, ob wir ihm gehorchen wollen oder tun, was wir gerne möchten. Gerade als junge Christen tendieren wir oft dazu, so zu denken, wie wir es früher taten, bevor wir

Jesus kennengelernt hatten. Jetzt muß sich unser Denken ändern, und das erfordert Zeit und Disziplin. Je mehr du von deinem Denken Gottes Führung überläßt statt deinen früheren Wünschen und den fünf Sinnen, desto mehr wird dein Verstand dem Willen Gottes entsprechen.

### *Die Einflüsse auf unser Denken*

Geist Gottes durch unseren Geist      ⇒ Verstand ⇐      5 Sinne, früheres Denken, Satan

## **Zum Nachdenken**

1. Soll unser Denken verändert werden?  
Römer 8,5-7; Epheser 2,3; Epheser 4,17-18
2. Fällt dir etwas ein, was du tust oder oft denkst, das geändert werden müßte?
3. Wird Gott dir dabei helfen?  
1. Thessalonicher 5,23-24
4. Ist es wichtig, unser Leben unter die Herrschaft von Gottes Heiligem Geist zu stellen?  
Römer 8,12-14; 1. Korinther 2,9-16

## **Gebet**

Allmächtiger Gott, ich danke dir, daß du meinen Geist durch deinen Heiligen Geist lebendig gemacht hast. Ich weiß, es gibt in meinem Denken und meinem Handeln vieles, das verändert werden muß. Ich überlasse mein Leben der Herrschaft des Heiligen Geistes, der in mir ist. Verändere mich so, wie es nötig ist, damit ich dir besser dienen kann und ein Leben führe, wie du es möchtest. Mache mich so, wie du mich haben willst an Leib, Seele und Geist. Darum bitte ich im Namen Jesu. Amen.